

Großes Lob von Deutschlands führender Weinexpertin:

Der edle Tropfen reift in der Cité

Jetzt ist die Cité endgültig zu einem kleinen, aber sehr feinen Weinanbaugebiet geworden: Architekt und Winzer H-J Knapp präsentierte den ersten Jahrgang seines Weißburgunders „Jagdhaus Hubertus“ und keine Geringere als Deutschlands führende Weinexpertin Natalie Lumpp beurteilte den „Neuling“ unter den Baden-Badener Weinen.

Der Rahmen für die Präsentation des Jungfernjahrgangs hätte besser nicht sein können: Die Frühlingssonne strahlte am wolkenlosen Himmel über der Cité, als im historischen Pavillon Hubertus am Jagdschloss alle das Urteil der bekannten Sommelière zum ersten Jahrgang der Cité-Weinlage erwarteten. Und Natalie Lumpp, die den Weißburgunder intensiv verkostet hat, lässt keinen Zweifel an der Qualität des Erstlings: Blumig ist der Wein, mit angenehmer Würze, schlank und elegant und im Nachgang mit einem feinen Hauch Orangenblüte. Ein großes Lob aus berufenem Mund – und das ist umso bedeutender,

weil, so Natalie Lumpp, diese hohe Qualität bei einem Jungfernjahrgang durchaus außergewöhnlich ist.

Vor vier Jahren hat H-J Knapp, der als Winzer in der Provence über große Erfahrung verfügt, auf einer Fläche von knapp einem Hektar direkt am Jagdschloss mit dem Rebanbau begonnen und das Gelände, das zur Zeit der „französischen Cité“ als Hubschrauberlandeplatz diente, in eine sehr interessante Weinlage verwandelt. Bevor es soweit war, mussten viele Tonnen Stahlmatten aus der Erde entfernt werden, der Boden selbst aber war frisch, ausgeruht und unverbraucht und bot so beste Voraussetzungen für das Vorhaben. Hinzu kommt, dass die offene und freie Lage am Hang zur Rheinebene hin das Wachstum der Reben begünstigt und die gute Durchlüftung fördert.

„Schlank und elegant mit angenehmer Würze“

Ausgebaut wurde der Cité-Wein des Jahrgangs 2008 im Weingut Schloss Eberstein. Von dort waren denn auch Jörg Overlack und Urban Jung zur Vorstellung des feinen Weins gekommen, ebenso wie Franz Bernhard Wagener, in dessen Markthalle in der Wagner Galerie der Weißburgunder „Jagdhaus Hubertus“, Jahrgang 2008, des Weingutes Knapp exklusiv zu kaufen ist.

Wie sehr Winzer H-J Knapp auf die Verbundenheit mit Ort und Geschichte achtet, ist auch an einem kleinen Detail zu erkennen: Die Korben, mit dem die Flaschen des „Jagdhaus Hubertus“ verschlossen werden, sind mit dem Malteserkreuz versehen; so wird die architektonische Gestalt des Jagdschloss-Pavillons aufgegriffen, die an das Malteserkreuz anspielt und die Verbundenheit der Markgräfin Sybilla Augusta zu diesem Orden widerspiegelt. Im Jahr 1716 hatte Baumeister Mi-



Premiere für einen exklusiven Wein aus der Cité: Natalie Lumpp, Deutschlands führende Weinexpertin, und Winzer H-J Knapp mit dem ersten Weißburgunder „Jagdhaus Hubertus“, Jahrgang 2008. Foto: KP

chael Ludwig Rohrer den Pavillon mit diesem außergewöhnlichen Grundriss am Jagdschloss im Auftrag der Markgräfin erbaut. SÖ